

**ALPAR**

*Schweizerische Luftverkehrs AG., Bern*

SIEBENTER

**JAHRESBERICHT**

1942

## Organe 1942

### Verwaltungsrat

Präsident: *P. Cardinaux*, Direktor, Bern  
Vizepräsident: *H. Wanner*, Direktor, Bern  
Mitglieder: *F. von Almen*, Nationalrat, Trümmelbach  
*F. Christen*, alt Direktor, Bern  
*M. Egger*, Kantonsbaumeister, Bern  
*R. Grimm*, Regierungsrat, Bern  
*Dr. H. Küpfer*, Steuerverwalter, Bern  
*Dr. E. Mende*, Bern  
*J. Peitrequin*, Gemeinderat, Lausanne  
*F. Raaflaub*, Finanzdirektor, Bern  
*Dr. F. Rubin*, Vorsteher der Handelskammer, Bern  
*J. Schaffner*, Direktor, Bern

### Verwaltungsratsausschuss

Präsident: *P. Cardinaux*, Direktor, Bern  
Vizepräsident: *H. Wanner*, Direktor, Bern  
Mitglieder: *F. Christen*, alt Direktor, Bern  
*M. Egger*, Kantonsbaumeister, Bern  
*F. Raaflaub*, Finanzdirektor, Bern

### Kontrollstelle

Mitglieder: *F. O. Althaus*, Stadtbuchhalter, Bern  
*A. Häuptli*, Subdirektor der Kantonalbank, Bern  
Ersatzmann: *H. Steiner*, Bern

### Direktion

Direktor: *Dr. H. Aeschbacher*  
Stellvertreter: *P. Robert*

### Piloten

Chefpilot: *P. Sauge*  
Piloten: *P. Robert*  
*O. Schüpbach*  
*R. Beck*

### Chefmechaniker

*A. Tschannen*, Flugplatz

## Allgemeine Entwicklung

Das Jahr 1942 hat für unsere Unternehmung keine Änderung in der seit Kriegsausbruch geschaffenen Lage gebracht. Wiederum war es uns nicht möglich, den Betrieb auf den Flugstrecken aufzunehmen, und es kann, soweit wir heute die Situation beurteilen können, während der Dauer des Weltkrieges auch kaum noch damit gerechnet werden.

## Betrieb

Wie im Vorjahr, so haben wir 1942 wiederum verschiedene Kontroll- und Keuchhustenflüge (insgesamt 63) vom Flugplatz Belpmoos aus mit total 11 ½ Flugstunden durchführen können. — In unserem Flugzeugpark sind keine Veränderungen eingetreten. Die Revisionsarbeiten an unsern Flugzeugen sind so weit fortgeschritten, dass unsere sämtlichen zweimotorigen Verkehrsmaschinen mit Ausnahme von H. B.-AMI flugbereit stehen.

Unser technischer Dienst war das ganze Jahr hindurch voll beschäftigt. Der Teilneubau des Koolhovenflugzeuges HB-AMI hat zu einer völligen Umgestaltung der Inneneinrichtung des Rumpfes geführt, und auch die Funkinstallation ist mit sämtlichen elektrischen Leitungen von Grund auf neu erstellt worden. Die Montage dieses Flugzeuges ist nun trotz der starken Beanspruchung unseres technischen Personals durch den Aktivdienst erfreulich fortgeschritten, und die Arbeiten sind bis an den Ausbau der Passagierkabine und die Montage der beiden Motoren mit den Verkleidungsblechen beendet. Neben dieser den technischen Dienst hauptsächlich beanspruchenden Arbeit haben wir die komplette Revision eines Prattmotors und eines Sportflugzeuges des Berner Aero-Clubs erledigen können.

## Verwaltung und Finanzielles

Die sechste ordentliche Generalversammlung wurde auf den 2. Juni 1942 nach Bern einberufen und erledigte die statutarischen Geschäfte. Die Wahlen in den Verwaltungsrat fielen im Sinne einer Bestätigung der bisherigen Mitglieder aus, da keine Rücktritte vorlagen.

Wiederum haben uns der Bund, der Kanton Bern und die Einwohnergemeinde Bern durch die Gewährung von Beiträgen und Entschädigungen ermöglicht, den noch erforderlichen Betrieb aufrechtzuerhalten und das Spezialistenpersonal der Unternehmung zu erhalten.

Erneut ist es gelungen, die Betriebsrechnung ohne grösseren Ausgabenüberschuss abzuschliessen unter Vornahme der regulären Abschreibungen, welche teilweise zu einer Einlage in den neugeschaffenen Material-Erneuerungsfonds verwendet werden.

Die rapide technische Entwicklung der Flugzeuge im Laufe der Kriegsjahre wird unfehlbar ihre Auswirkung auf die Konstruktion von Verkehrsflugzeugen ausüben, so dass wir recht bald gezwungen sein werden, neue Typen mit verbesserten Leistungen anzuschaffen. Zudem muss als sicher angenommen werden, dass eine Neuausrüstung des Flugzeugparkes nur zu erheblich höheren Preisen möglich sein wird, so dass eine Reservestellung für neues Material unbedingt erforderlich ist.

Auch für dieses Jahr muss die Ausschüttung einer Dividende unterbleiben.

Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und die Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung sowie der Bericht der Kontrollstelle finden sich im Anschluss an den Textteil.

## Ausblick

Wenn wir auch über die Zukunft nichts prophezeien können, so ist doch als sicher anzunehmen, dass nach Kriegsende das Verkehrsflugwesen einen starken Aufschwung nehmen wird. Die Aufgaben der Luftverkehrsgesellschaften werden bei verän-

derter Betriebsgrundlage wesentlich höhere Anforderungen an Personal und Material stellen. Die Vorbereitung auf diese kommenden Möglichkeiten haben wir deshalb bereits anahngenommen. Als zweite nationale Luftverkehrsgesellschaft der Schweiz werden wir nicht nur im innerschweizerischen, sondern auch im internationalen Luftverkehr ein weites Arbeitsgebiet finden. Dass wir uns hierin bald in voller Freiheit betätigen können, ist unser Wunsch. Bis dahin müssen wir durchhalten. Dass uns die eidgenössischen, kantonalen und städtischen Behörden dies auch künftig ermöglichen, verpflichtet uns zu besonderem Dank.

### Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942

	Soll Fr.	Haben Fr.
Verlustvortrag vom Vorjahr . . .	8 626.48	
1. Rund- und Alpenflüge, Photoabt.		2 356.40
2. Linienverkehr . . . . .		—
3. Beiträge . . . . .		195 687.50
4. Diverse Erträge . . . . .		21 932.50
5. Personal . . . . .	70 437.30	
6. Verwaltung . . . . .	25 857.51	
7. Flugbetrieb und Unterhalt . . .	27 625.59	
8. Abschreibungen . . . . .	90 000.—	
9. Diverse Unkosten . . . . .	10 803.90	
10. Verlustvortrag:		
Verlust Ende 1941	8 626.48	
Verlust Ende 1942	4 747.90	13 374.38
	<u>233 350.78</u>	<u>233 350.78</u>

### Bilanz per 31. Dezember 1942

Aktiven		Passiven	
Fr.		Fr.	
1. Kassa . . . . .	1 479.03	1. Aktienkapital .	250 000.—
2. Postcheck . . . . .	33 482.87	2. Abschreibungs-	
3. Banken . . . . .	100 710.50	u. Erneuerungs-	
4. Flugzeuge und		fonds . . . . .	110 000.—
Motoren . . . *)	95 132.40	3. Kreditoren . .	30 859.08
5. Auto, Werkstatt-			
einrichtungen,			
Mobilien . . . . .	15 195.50		
6. Wertschriften . . . . .	33 000.55		
7. Debitoren . . . . .	98,483.85		
8. Verlustvortrag . . . . .	13 374.38		
	<u>390 859.08</u>		<u>390 859.08</u>

\*) Versicherungswert Fr. 505 000.—

### Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung der Aktionäre folgende Anträge zur Beschlussfassung:

1. Jahresbericht, Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1942 zu genehmigen;
2. Den Verlust von Fr. 13 374.38 auf neue Rechnung vorzutragen;
3. Den Verwaltungsorganen die Entlastung zu erteilen.

Bern, den 17. Mai 1943.

**Alpar, Schweizerische Luftverkehrs AG.**

*Namens des Verwaltungsrates*

Der Präsident:      Der Direktor:  
P. Cardinaux.      H. Aeschbacher.

### Bericht der Kontrollstelle

Die vorliegende, auf 31. Dezember 1942 abgeschlossene Jahresrechnung der

«Alpar» Schweizerische Luftverkehrs AG., Bern

haben wir heute geprüft, mit den Saldi der Kontenblätter, den Belegen und Bucheintragungen stichprobenweise verglichen und allseitige Übereinstimmung konstatiert. Die Buchführung erfolgt ordnungsgemäss. Die Darstellung des Jahresergebnisses und der Vermögenslage entspricht den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen.

Die Erfolgsermittlung ergibt einen Verlust von Fr. 4747.90, zu welchem noch der Verlustvortrag des Vorjahres von

Fr. 8626.48 kommt, so dass auf neue Rechnung Fr. 13 374.38 vorgetragen werden, womit sich die Bilanz mit Fr. 390 859.08 in Aktiven und Passiven ausgleicht.

Auf Grund der vorgenommenen Prüfung können wir der Generalversammlung der Aktionäre die Anträge des Verwaltungsrates auf Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1942, Vortrag des Verlustes von Fr. 13 374.38 auf neue Rechnung und Entlastung der verantwortlichen Organe zur Annahme bestens empfehlen.

Bern, den 24. Mai 1943.

*Die Kontrollstelle:*

**A. Häuptli.**

**F. Althaus.**